

Theodor Weißenborn

# Fragmente der Liebe

Prosa aus fünf Jahrzehnten

Carl Bösch Verlag

# Inhalt

	<i>Günter Helmes: „Worüber ich nicht schweigen kann, davon muß ich sprechen.“ Erzählkunst und Existenz bei Theodor Weißenborn</i>	7
1958	Die Stimme des Herrn Gasenzer	13
1962	Torso	27
	Ein Sohn der Armee	51
1963	Der Abgeschiedene oder Die Ehrung eines Sohnes der Stadt	67
1964	Das Haus der Hänflinge	75
1965	Opfer einer Verschwörung	87
1966	Eingeschlossen	97
	Sechs Fuß hinab	105
	Der Wächter des Wals	115
	Auf dem Wege der Besserung	135
1967	Tempel des Geistes	143
	Der Papi	161
	Korsakow	177
1968	Ein heroisches Beispiel	225
	Staub	243
	Der Schneider von Ulm oder Fortgesetzte Rede eines Mannes in unmöglicher Position	255
	Gesang zu zweien in der Nacht	275
1969	Brief einer Mutter	297
1974	Sauerteig	307

1975	Amputatio capitis und Cereborexstirpation – ein neuer Aspekt der Neurochirurgie oder Die Amputation des Kopfes als Endlösung der Psychotikerfrage	319
1977	Dein Mund hat danke gesagt	337
	Die Welt im Haigerloh	343
	Requiem für ein Du	351
1979	In aller Stille	369
1980	Der Tod des Patienten löst alle Probleme	399
1982	Das steinerne Meer	443
1983	Zu den Kellergebrüchen	461
1984	Fegefeuer	487
1985	Aus der Tiefe rufe ich	503
1987	Pro Ecclesia	519
1988	Der Sündenhund	539
1990	Tage der Stille – Tage des Glücks	557
	Nordöstlich von Cattenom	563
1992	Gefangen im Labyrinth	583
	Das Tier aus der Tiefe	589
1995	Abschied von der Szene	597
1996	Tagesausflug mit Maxim	611
	Fragmente der Liebe	619
1997	Der Wind im Cantal, bei Tag , in der Nacht	629